

AKTUELLES AUS UNSERER GEMEINDE



Unternberg

www.unternberg.gv.at



Liebe Unterbergerinnen, liebe Unternberger!

Das zu Ende gehende Jahr hat für Unternberg und seine Bürgerinnen und Bürger wesentliche infrastrukturelle Verbesserungen gebracht. Sämtliche Vorhaben, die sich die Gemeindevertretung für 2011 vorgenommen hat, wurden realisiert. Ein wichtiger Schritt war die Sanierung unseres Wege- und Straßennetzes. Darüber hinaus konnten wir die Ortsbeleuchtung modernisieren und ausbauen. Ferner haben wir einen Teil der Wasserleitungen erneuert und auch das Kanalsystem auf Vordermann gebracht.

Ganz besonders freut es mich, dass am 7. November die Unternberger von morgen – die Kinder – in das über die Sommermonate neu errichtete Kindergartenhaus einziehen konnten. Es ist uns gelungen für dieses Vorhaben, von dem auch noch die kommenden Generationen profitieren werden, beträchtliche finanzielle Mittel aus dem Gemeindegleichungsfonds nach Unternberg zu holen. Nicht nur, weil in den Kellerräumlichkeiten nun auch der örtlichen Landjugendgruppe ein Treffpunkt zur Verfügung steht, sondern auch deshalb, weil wir nun in der Lage sind, die Kinderbetreuung von bisher zwei, auf künftig drei Gruppen auszuweiten. In den kommenden Monaten werden wir gemeinsam mit unseren Kindergartenpädagoginnen eine Bedarfserhebung durchführen, wie viele Eltern eine alterserweiterte Gruppe für ihre Kinder in Anspruch nehmen wollen, damit wir im nächsten Jahr mit diesem Angebot starten können.

Am Mittwoch, dem 23. November 2011, fand im Gasthof Kirchenwirt die erste Gemeindeversammlung für Unternberg statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Vor allem die Ausführungen von Herrn Dipl.-Ing. Dominik Rosner vom Referat Wasserwirtschaft des Landes Salzburg zum Thema Hochwasserschutz fanden großes Interesse bei den Zuhörern. Eine solche Gemeindeversammlung wird nun laut Salzburger Gemeindeordnung jährlich stattfinden. Ein Dank gebührt an dieser Stelle der Trachtenmusikkapelle für die musikalische Umrahmung.

Vieles ist uns 2011 gelungen. Wichtiges steht uns 2012 bevor. In aller Munde ist zurzeit der Hochwasserschutz entlang der Mur. Unternberg kann sich dem nicht entziehen, ist es doch im Falle eines Jahrhundert-Ereignisses am schwersten von allen Gemeinden betroffen. Bis zu 2,5 Meter tief würde das Wasser an manchen Stellen im Gemeindegebiet stehen. Wir sind gefordert etwas dagegen zu unternehmen, denn die räumliche Entwicklung unserer Gemeinde ist

dadurch auf das Äußerste eingeschränkt. In Kooperation mit dem Wasserwirtschaftsamt des Landes haben wir ein Hochwasserschutzkonzept erarbeitet. Noch ist das Ganze ein Plan, doch ich bin von der Notwendigkeit und von dessen Umsetzung überzeugt. Voraussetzung dafür ist, dass wir mit den Grundbesitzern eine einvernehmliche Lösung finden und der Bund uns die nötigen budgetären Mittel zur Verfügung stellt.

Besonders im Jahr der Freiwilligenarbeit ist es mir ein Bedürfnis den Vereinen mit ihren engagierten Funktionären ein großes Lob auszusprechen. Danke für Euer wertvolles Wirken im Sinne der Gemeinschaft. Wir in Unternberg sind in der glücklichen Lage ein florierendes Vereinswesen zu haben, um das uns so manch andere Gemeinde beneidet.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich das Benefizkonzert der Singgruppe Hoffnung für den schwer kranken Benjamin Hinterberger. Die vielen Konzertbesucher in der Pfarrkirche Unternberg sind ein Beweis dafür, dass so ein Schicksal nicht spurlos an uns vorübergeht. Danke an das Publikum und an alle am Benefizkonzert Beteiligten, allen voran der Initiatorin Melitta Pristovnik, nicht nur für die finanzielle Hilfe, sondern in erster Linie für die mentale Unterstützung, die Ihr Benjamin und der gesamten Familie Hinterberger habt zukommen lassen.

Erfreut hat uns alle auch dieses Jahr wieder der vom Sparverein „Adabei“ aufgestellte Christbaum, der dem Dorfplatz jedes Jahr eine weihnachtliche Note verleiht. Vielen Dank dafür, vor allem dem Spender des schönen Baumes Martin Eder aus Neggerndorf.

Ich wünsche Euch ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Euer Bürgermeister

Josef Wind



Steuern, Gebühren und Abgaben 2012 *)

1.	Hundesteuer	
	1.1.für Wachhunde und für Hunde die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden	€ 0,00
	2.1.für sonstige Hunde gemäß § 15 Abs. 3 Ziffer 3 FAG 1997, je gehaltenen Hund	€ 20,00
2.	Ortstaxe gemäß Ortstaxengesetz, je Nächtigung	€ 1,00
3.	Wasserbenützungsgebühr je m ³	€ 1,38
4.	Gebühr für die Abwasserbeseitigung je m ³	€ 3,40
5.	Wasseranschlussgebühr je Bewertungspunkt	€ 484,00
6.	Interessenbeitrag Kanal je Bewertungspunkt	€ 561,00
7.	Wasserzähler-Eichkostenbeitrag, je WZ	€ 10,00
8.	Müllabfuhrgebühren	
	8.1. Abfall-Grundgebühr (Jahresbeitrag)	
	60 Liter	€ 48,28
	80 Liter	€ 64,12
	120 Liter	€ 101,67
	240 Liter	€ 191,17
	770 Liter	€ 611,76
	1100 Liter	€ 873,94
	8.2. 4-wöchentliche Entleerung pro Gefäß	
	60 Liter	€ 4,17

	80 Liter	€ 5,58
	120 Liter	€ 8,12
	240 Liter	€ 16,34
	770 Liter	€ 52,44
	1100 Liter	€ 74,72
	Nebemüllsack (110 Liter)	€ 6,50
9.	Kindergarten-Besuchsbeitrag monatlich je Kind	
	10.1. Halbtätig vormittags	€ 63,00
10.	Kindergarten-Beförderungsbeitrag monatlich je Kind	€ 12,00
11.	Gemeindearbeiter, je Arbeitsstunde	€ 30,00
12.	Gemeindetraktor mit Anhänger, pro Stunde (Vermietung nur mit Gemeindearbeiter)	€ 25,00
13.	Ford Transit, pro Stunde (Vermietung nur mit Gemeindearbeiter)	€ 15,00
14.	Friedhofgebühren	
	14.1. Einzelgrab	€ 21,00
	14.2. Doppelgrab	€ 28,00
15.	Entsorgungsbeitrag für Schlachtabfälle, pro 10 l	€ 1,80
16.	Einmessungsgebühr gemäß § 17 Abs. 3 BauPolG. 1997	€ 260,00

*) Auszug aus dem Haushaltsbeschluss

Neues aus der Volksschule

Schultheater „Zeitschleuder“ auf Tournee



Am 18. November 2011 führte die 4. Klasse der Volksschule Unternberg das Stück „Die Zeitschleuder“ im Seniorenwohnheim St. Barbara in Tamsweg zum dritten Mal auf. Diesmal spielte eine veränderte Besetzung (im Gegensatz zu den ersten beiden Aufführungen), der Applaus und die Freude waren groß. Es spielten: Valentin Wieland, Laura Lüftenegger, Anna Bauer, Lea Bäckenberg, Michaela Löcker, Julian Kendlbacher, Josef Mehrl und Melanie Pausch. Zu Beginn gaben Manuel Schlick und Josef Mehrl auf der Ziehharmonika einige Stücke zum Besten. Im Internet bei YouTube ist ein Ausschnitt der Aufführung (unter „Zeitschleuder 2“) zu sehen. Übrigens: Der Unda

Verlag in Stubenberg am See hat die Rechte an unserem „Unternberger Theaterstück“ erworben. Somit kann es überall im deutschsprachigen Raum aufgeführt werden.

Ilse Derigo

Tag des Apfels

Die Schulkinder und Lehrer bedanken sich bei den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereines für die großzügige Apfelspende. Frau Rainer und Herr Lüftenegger erzählten uns von den Anfängen des Obstbaues in Unternberg. Durch das große Fachwissen des Lehrers Mittersakschmüller (Urgroßvater von Frau Derigo) und die günstige Lage gelang es im „Krämergarten“ Obstbäume zu ziehen.

Weihnachtsfeier

Unsere Schulweihnachtsfeier findet am Dienstag, 20. Dezember 2011 um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Wir laden alle Unternbergerinnen und Unternberger recht herzlich ein.

Theaterfahrt

Am 22. Dezember besuchen wir das Salzburger Landestheater. Wir sind schon alle sehr gespannt auf das „Dschungelbuch“.

Renate König, Direktorin

Kindergarten

Bedanken möchten wir uns

- bei Herrn Johann Moser für das unentgeltliche Apfelsaftpressen und den geschenkten Apfelsaft.
- für den Besuch am Tag des Apfels von Herrn Raimund Lüftenegger und Frau Rosi Rainer. Die Kinder wurden zu einer guten Apfeljause eingeladen.
- bei den Eltern und bei der Unternberger Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme beim Laternenfest. Dies zeigt die Wertschätzung unserer Arbeit mit Euren Kindern.
- beim Elternverein der den Laternenfestausklang organisiert hat und bei den Familien Rudi Graggaber, Andreas Kößlbacher und Reinhard Doppler für die großzügigen finanziellen Spenden. Der Erlös kommt den Kindern zugute.

Am 28. November war die Adventkranzweihe mit Pater Evarist in der Pfarrkirche und am 6. Dezember besuchte uns im Kindergarten der Nikolaus, aber ohne Krampus.

Seit Montag, den 7. November dürfen wir in unserem schönen, neuen Kindergarten sein. Wir fühlen uns schon sehr wohl und genießen es wieder einen Turnsaal und viel Platz zu haben. Bei Bürgermeister Josef Wind möchten wir uns für das Willkommensgeschenk recht herzlich bedanken – wir waren sehr überrascht.

Weiters bedanken wir uns bei Herrn Bürgermeister Josef Wind, der Gemeindevertretung und den Gemeindebediensteten für ihre Bemühungen, bei den Reinigungsdamen unter der Leitung von Lotte Lassacher für die aufwendige Grundreinigung und vor allem bei den Eltern, die uns beim Siedeln geholfen und großes Verständnis gezeigt haben.

Wichtige Information

Da beim Kindergartenneubau vorausschauend geplant wurde, möchten wir mit Beginn des Kindergartenjahres 2012/13 eine alterserweiterte Kindergartengruppe eröffnen. Alterserweitert heißt, dass zusätzlich zu den 3 bis 6-jährigen Kindern auch Kinder von 1 ½ bis 3 Jahren betreut werden können, außerdem wäre auch eine Volksschulkindbetreuung am Nachmittag vorgesehen. Die Kinder bekommen bei Bedarf ein Mittagessen im Kindergarten, zusätzlich steht ein Ruheraum zur Verfügung. Um eine solche Gruppe eröffnen zu können, muss eine verbindliche Bedarfserhebung durchgeführt werden. Wer Interesse an diesem zusätzlichen Betreuungsangebot hat, erhält genauere Informationen unter der neuen Kindergartennummer 06474/6214-30 zwischen 11.00 und 12.00 Uhr. **Anmeldetermin: bis spätestens 13. Jänner 2012.**

Es wäre schade, wenn die alterserweiterte Gruppe nicht zustande kommen würde, da die Räumlichkeiten vorhanden sind und ein solches Angebot für die Gemeinde eine große Bereicherung ist. Außerdem ist dieses Angebot eine große Unterstützung für die Familien. Wir freuen uns auf Euer Interesse.



Heidi Stolz, Kindergartenleiterin

Wohnungsmarkt

Wohnhaus der Gemeinde in Unternberg, Illmitzen 40

- **Eine 2-Zimmer Wohnung** mit 58 m². Die Miete inkl. Betriebskosten und Kabel-TV beträgt ca. € 410,-

Wohnung in Unternberg, Dorfstraße 173, TOP 4 ab 1.1.2012

- **Eine 4-Zimmer Wohnung** mit 83,54 m². Die Miete inkl. Betriebskosten und Heizkosten beträgt € 533,62; Kautions € 1.600,- (Salzburg Wohnbau)

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde, Tel. 06474/6214-13 oder per E-Mail: gemeinde@unterberg.gv.at

Mutter / Elternberatung

Jeweils donnerstags um 16:00 Uhr im Gemeindeamt:

Termine: 5. Jänner, 2. Februar, 1. März, 5. April, 3. Mai, 14. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 8. November, 6. Dezember

Bücherei

in der Gemeinde; Öffnungszeiten: jeweils freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr

Staatsbürgerschaftsnachweis

Für Ihre(n) Tochter bzw. Sohn wird bis zum 2. Geburtstag kostenlos ein Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Wir stellen Ihnen gerne während der Amtsstunden einen Nachweis aus.

Gerichtstage

Beim Bezirksgericht Tamsweg, Gartengasse 1 in Arbeits- und Sozialrechtssachen. Jeden zweiten Dienstag im Monat von 09.00 bis 15.30 Uhr. Um Terminvereinbarung wird ersucht, Tel. 05-7601 237



Dienstag, 20. Dezember um 19:30 Uhr:

Weihnachtsfeier der Volksschulkinder in der Pfarrkirche

Samstag, 24. Dezember, Hl. Abend:

8:30 Uhr: Rorate für Familien in der Pfarrkirche

22:00 Uhr: Hl. Christmette gestaltet vom Kirchenchor in der Pfarrkirche

Sonntag, 25. Dezember um 8:30 Uhr:

Festlicher Weihnachtsgottesdienst gestaltet vom Kirchenchor in der Pfarrkirche

Montag, 26. Dezember um 8:30 Uhr:

Stephani-Gottesdienst mit Segnung von Wasser, Salz und Johanniswein in der Pfarrkirche

Samstag, 31. Dezember um 19:00 Uhr:

Gottesdienst zum Jahreswechsel in der Pfarrkirche

Sonntag, 1. Jänner um 8:30 Uhr:

Neujahrs-Gottesdienst in der Pfarrkirche

Freitag, 6. Jänner um 8:30 Uhr:

Sternsingermesse in der Pfarrkirche

Schörgentoni-Turnier (Stocksport) am Gfrererteich (lt. Ausschreibung)

Samstag, 7. Jänner:

Vereins- und Betriebsmeisterschaft (Stocksport) am Gfrererteich

Samstag, 14. und Sonntag 15. Jänner:

Ortsmeisterschaft Stocksport am Gfrererteich

Samstag: Ring- und Stockschießen

Sonntag: Moarschaftsschießen

Faschingsmontag und Faschingsdienstag, 20. / 21. Februar:

Heringschmaus beim Kirchenwirt

Faschingsdienstag, 21. Februar, vormittags:

Faschingsumzug mit Kindergarten und Volksschule, gemeinsamer Abschluss am Parkplatz bei der Gemeinde

Samstag, 10. März:

Ortsmeisterschaft Ski alpin am Aineck

Dienstag, 13. März um 19:30 Uhr:

„Oster(t)räume“ - Vortrag von Dipl. Pädagogin Claudia Frauenlob

Samstag, 31. März um 20:00 Uhr:

Frühlingskonzert in der Volksschul-Turnhalle

Sonntag, 1. April:

8:30 Uhr: Palmweihe beim Kindergarten und Gottesdienst in der Pfarrkirche

14:00 Uhr: Frühlingskonzert in der Volksschul-Turnhalle

Winter-Öffnungszeiten im Schloss Moosham:

Museums-Führungen vom 15.12. – 31.3. täglich außer Montag um 11 Uhr und 14 Uhr

Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen sowie kurzfristige Änderungen und Absagen können aktuell im Internet auf www.unternberg.at unter Veranstaltungen abgerufen werden. Dafür benötige ich auch wieder Ihre möglichst aktuellen Meldungen – Danke!

Anni Santner, Tourismusverband

Adventmarkt

Wie jedes Jahr fand am 26.11.2011 wieder unser beliebter Unternberger Adventmarkt statt. Das Motto war "Viele fleißige Hände schaffen viel!" Dieser Aufruf in der Gemeinde hat sich sehr bewährt. Es wurde Unglaubliches bewegt und mit Liebe geschaffen. Es war schön mit anzusehen, wie viele verborgene Talente da in so manch einer und einem schlummern... Ohne Euch wäre dies alles nie möglich gewesen, es erfüllt uns mit Dankbarkeit. So wurde unser Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg, danke dafür!

Ein besonderes Erlebnis war der Bastelnachmittag mit unseren Kids, die mit Enthusiasmus bei der Sache waren, danke Euch dafür! Danke an Hannah, Verena und Johanna, die mit ihren Instrumenten, eine adventliche Stimmung in den Raum gezaubert haben. Herzlichen Dank an die vielen Damen die uns kulinarisch, mit Kuchen, Keksen, Kletzenbrot und Herzhaftem verwöhnt haben. Danke an Euch alle in der Bevölkerung, die ihr gekommen seid, so ist es möglich im Ort wieder Gutes zu tun! Ein besonderes "Vergelt's Gott" auch dieses Jahr wieder an Anita und Lois vom Schilcherwirt, die uns ihre Lokalitäten und Getränke unentgeltlich zur Verfügung gestellt

haben. Wir schätzen das sehr, es ist nicht selbstverständlich. Wir wünschen Euch einen besinnlichen Advent und freuen uns schon auf viele "fleißige" Hände beim Adventmarkt 2012.

Sonia Sagmeister



Sprechtage SVA der Bauern

Jeweils Donnerstag,
von 8.30 bis 12.00 Uhr,
Bezirksbauernkammer Tamsweg

05.01.2012	12.04.2012	26.07.2012	08.11.2012
19.01.2012	26.04.2012	09.08.2012	22.11.2012
02.02.2012	10.05.2012	23.08.2012	06.12.2012
16.02.2012	31.05.2012	06.09.2012	20.12.2012
01.03.2012	14.06.2012	20.09.2012	
15.03.2012	28.06.2012	04.10.2012	
29.03.2012	12.07.2012	18.10.2012	

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Bröllsteig 1, Tamsweg
Telefon (0662) 88 89-8574,
8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.30 Uhr

11.01.2012	14.04.2012	11.07.2012	10.10.2012
25.01.2012	25.04.2012	25.07.2012	24.10.2012
08.02.2012	09.05.2012	08.08.2012	14.11.2012
22.02.2012	23.05.2012	22.08.2012	28.11.2012
14.03.2012	13.06.2012	12.09.2012	12.12.2012
28.03.2012	27.06.2012	26.09.2012	

„Zsämm kemma – Salzburger Gemeinden schaffen Orte der Begegnung“



Solidarität, sozialer Zusammenhalt und Gemeinschaft können unsere Gemeinde noch lebenswerter machen. Wenn wir uns daran machen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken, festigt das nicht nur die Gesellschaft als Ganzes; auch die Gemeinde, die Wirtschaft und jeder Einzelne profitieren davon. Ein aktives Zusammenleben hat positive

Auswirkungen auf die Gesundheit, die lokale Wertschöpfung (Nahversorgung), steigert die Innovationsfähigkeit und bringen individuellen Nutzen für jede/n.

Menschen, die in den Gemeinden leben, wissen am besten, wo und wie sie sich begegnen und zusammenkommen können. Ihre Ideen

sind es, die beim Wettbewerb der Gemeindeentwicklung Salzburg „Zsämm kemma – Orte der Begegnung“ gefragt sind! Gesucht werden Orte, Projekte, Initiativen, Ideen, die Begegnung jeglicher Art ermöglichen und fördern. Begegnung zwischen Alt, Jung, MigrantenInnen, Ortsansässigen, Zugezogenen, Beeinträchtigten, Andersdenkenden ...

Preisgelder von insgesamt 10.000 Euro stehen bereit, um ausgezeichnete Ideen und Projekte zu unterstützen.

Damit auch unser Ort ein „Ort der Begegnung“ wird, ersuche ich alle Bürgerinnen und Bürger sich am Wettbewerb zu beteiligen. Einreichformulare erhalten Sie online unter www.gemeindeentwicklung.at oder direkt im Gemeindeamt.

Einreichschluss: 1. März 2012

Euer Bürgermeister

Gehwege und Gehsteige räumen und streuen!

Beachten Sie bitte

- dass die Gehsteige und Gehwege sowie Stiegenanlagen in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie gestreut sein müssen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) NICHT vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu streuen.
- dass durch die fallweise Räumung der Gehsteige durch die Gemeinde Unternberg die Anrainer von ihren Pflichten gemäß § 93 StVO NICHT befreit sind. Die Gemeinde übernimmt daher keinerlei Pflichten und Haftungen.

- eine entsprechende Dachräumung durchgeführt wird, damit ein Abgehen von Schneelawinen von Hausdächern sowie Eisbildung vermieden wird. Der Hauseigentümer wird hier sowohl zivilrechtlich, als auch strafrechtlich zur Verantwortung gezogen.
- der Schnee von Dächern, sofern dieser auf den Gehsteig bzw. auf eine öffentliche Straße fällt, vom Hauseigentümer zu entfernen ist. Im Falle von Glatteis, werden die Kosten der Beseitigung, so fern dies die Straßenverwaltung durchführen muss, dem Hauseigentümer in Rechnung gestellt. Auf die zivil- und strafrechtliche Haftung des Hauseigentümers wird hingewiesen.

Leben nach einem Herzinfarkt



Wir hatten vor ein paar Jahren einen schweren Herzinfarkt oder eine Herzoperation. So manchen von uns wurden damals auch Fremdkörper eingesetzt. Nach der Rehabilitation ging es uns wieder besser, nur der Kopf wollte nicht richtig mitspielen. Immer wieder hatte man das Gefühl,

wieder einen Infarkt zu bekommen. Mal hatte man Bauchschmerzen, mal kamen die Schmerzen von der Wirbelsäule, die in die Brust strahlten, mal kribbelte der linke Arm. Zum Glück war es immer blinder Alarm.

Viel Zeit muss vergehen, um die Beschwerden wieder eindeutig zuzuordnen zu können. Die Stents als Fremdkörper hat man schon fast vergessen. Viele der Beschwerden sind psychosomatisch. Dadurch kommt es auch zu unbewusstem Verkrampfen der Muskulatur, aus dem viele der genannten Krankheitszeichen resultieren.

Wir haben viele Monate gebraucht, bis wir wieder einigermaßen am normalen Leben teilnehmen konnten, geschweige denn einen Arbeitsversuch gemacht haben. Einige leiden bis heute an Angstattacken und sind bei jeder Art von gesundheitlicher Beeinträchtigung sofort sehr besorgt. Es scheint offensichtlich zu sein, dass Menschen

mit einem akuten Herzereignis sehr häufig unter psychischen Konsequenzen zu leiden haben. Leider muss man sich den Fahrplan zurück in ein einigermaßen normales Leben individuell selbst zusammensetzen. Manche haben aber Glück und finden früh gute "Begleiter". Für die psychosomatisch bedingten Beschwerdebilder ist sehr zu empfehlen, Hilfen bei alternativen Heilmethoden zu suchen. Das Wichtigste ist aber immer: das ist nicht abnormal - es ist in Ordnung, für sich zu sorgen!!! Schwindel, Schweißausbrüche, Klopfen am Hals, Ermüdungserscheinungen und co. sind an der Tagesordnung, aber Sie werden weniger!!!

Diese Krankheit hat uns und Dir erst einmal das Urvertrauen in den Körper genommen; Doch lasst Euch nicht entmutigen. Versucht es über den Herzverband und unsere Koronargruppe. Das gemeinsame Schicksal schweißt zusammen, der Sport lenkt ab und Ihr findet wieder Freude am Leben, mit immer weniger Zipperlein. "Wir tun was für unser Herz, bevor es für uns nichts mehr tut"

Unsere gemeinsamen Übungen finden jeden Freitag um 13:00 Uhr im Avos Gebäude, Murgasse 27, 5580 Tamsweg statt. Bei Interesse bitte melden bei Roland Karner Therapeut, Tel. 0650 2330 960, Jutta Kandolf, Tel. 0664 1572 669 oder Roswitha Major, Tel. 0664 2344 815.

Die Herzverbandgruppe Lungau

Tagesbetreuung für Senioren

Für viele alte Menschen ist es ein Herzensanliegen, solange wie möglich zu Hause leben zu können. Ermöglicht wird dies oft durch den Einsatz der Familienangehörigen. Doch verschiedene Alterserkrankungen lassen die pflegenden Angehörigen oft an ihre Grenzen stoßen. Damit auch pflegende Angehörige wieder Zeit finden, Energie für ihre wertvolle Arbeit zu tanken, bietet das Hilfswerk die Tagesbetreuung in Mauterndorf für Senioren an. Hier wird in neu adaptierten, liebevoll gestalteten Räumlichkeiten die Gesellschaft mit anderen, kreatives Tun und die Aktivierung der Besucher angeboten.

Die Medikamenteneinnahme und andere pflegerische Notwendigkeiten werden vom fachlich geschulten Personal übernommen, eine vorhandene Sitzdusche macht auch die fachgerechte Körperpflege möglich.

Die Eigenleistung für die Betreuung beträgt € 25,- pro Tag, inklusive Frühstück, Mittagessen und Nachmittagsjause. Das Angebot kann derzeit am Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 16 Uhr genutzt werden. Weitere Information und Anmeldung Hilfswerk, Familien- und Sozialzentrum Tamsweg, Tel. 06474 / 7710

*Mag.(FH) Franz Bäckemberger,
Leitung Familien- & Sozialzentrum Lungau*



Wir gratulieren

Zum 65. Geburtstag

Helene Aigner, Mitterbergweg 138

Zum 70. Geburtstag

Rupert Graggaber, Sonnleitn 131

Norbert Seifner, Neggerndorf 77

Zum 75. Geburtstag

Theresia Wiedemaier, Pichl 24

Zum 85. Geburtstag



Leonhard Schröcker, Stranach 96

Zum 90. Geburtstag



Maria Kößlbacher, Neggerndorf 60

Zum 90. Geburtstag



Peter Wallinger, Pischelsdorf 16
(wurde leider bei der letzten Ausgabe übersehen! Entschuldigung, Helga Daleiden)

Geburten

Zwillinge

Greta und Theresa

Eltern: Yvonne und Helge Roßmann,
Spitzing 65



Sterbefall

Marianne Zitz, Vordersdorf 3



Ih denk drüber noch

Ih denk drüber noch,
a Johr geht za End.
Bin ih zfriedn gwen,
Is ois richtig grennt?

Is ois so gwesn,
wia ih mir's hon denk,
oder hon ih an Weg gnomm,
den ondre homb glenkt?

Und hot ma oanigs
an Ärger einbrocht,
hon's nit so schwar gnomm,
boid drow wieder glocht.

Ah's Glück und die Freid
sen auf Bsuach gwen ba mir
und homb ma ausgstrat
woi die scheanastn Blüah!

Bin amoi krank gwen
und heint wieder gsund,
ih donk en Herrgott,
's hiatt onderst sein kunnt.

(Luise Sampl)



Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Unternberg, Am Dorfplatz 12, 5585 Unternberg © Tel. 06474/6214-0, Fax 06474/6214-4,
E-Mail: gemeinde@unterberg.gv.at, www.unterberg.gv.at;

Bilder: Gemeinde, Volksschule, Hilfswerk, Yvonne Roßmann, Sonia Sagmeister, Lutz Stallknecht (pixelio.de)

Gestaltung: Medienwerkstatt, 5580 Tamsweg; Irrtümer, Druck- und Schreibfehler vorbehalten!



Restmüll (4-wöchentlich)

Mittwoch	04.01.2012
Donnerstag	02.02.2012
Donnerstag	01.03.2012
Donnerstag	29.03.2012
Donnerstag	26.04.2012
Donnerstag	24.05.2012
Donnerstag	21.06.2012
Donnerstag	19.07.2012
Dienstag	14.08.2012
Donnerstag	13.09.2012
Donnerstag	11.10.2012
Donnerstag	08.11.2012
Donnerstag	06.12.2012

Gelber Sack (4-wöchentlich)

Dienstag	03.01.2012
Dienstag	31.01.2012
Dienstag	28.02.2012
Dienstag	27.03.2012
Dienstag	24.04.2012
Dienstag	22.05.2012
Dienstag	19.06.2012
Dienstag	17.07.2012
Dienstag	14.08.2012
Dienstag	11.09.2012
Dienstag	09.10.2012
Dienstag	06.11.2012
Dienstag	04.12.2012

Sperrmüllsammlung

beim Betriebshof der Gemeinde (Bachgasse)

Dienstag, 3. April 2012

Dienstag, 2. Oktober 2012

jeweils von 07:00 bis 19:00 Uhr

(Bei der Sperrmüllsammlung werden NUR haushaltsübliche Mengen angenommen!)

Bioabfall

Die Biomülltonnen stehen bei der ehemaligen Kläranlage. Wir bitten die Bioabfälle (Obst- u. Gemüseabfälle, Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten, Speisereste, Kaffee- und Teesud, Eierschalen, Federn, verschmutzte Küchenrollen, Schnittblumen) daheim in „Sackerl“ aus Papier oder Maisstärke zu sammeln (gibt's im Gemeindeamt – Bürgerservice) und diese über die Biomülltonnen zu entsorgen.

Problemstoffsammlung

beim Betriebshof der Gemeinde (Bachgasse)

Freitag, 6. April 2012

Freitag, 5. Oktober 2012

jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr

Schlachtabfall

Schlachtabfallabgabe bei der ehemaligen Kläranlage. Die angelieferten Mengen sind in die bereit gestellte Liste verlässlich einzutragen!

Kriminalpolizeiliche Profitipps gegen Dämmerungseinbrecher

Um sich selber wirkungsvoll vor solchen kriminellen Angriffen zu schützen, sollten Sie einige Grundsätze der Vorbeugung beachten:

- Versperren Sie grundsätzlich Ihre Außentüren und schließen Sie die Fenster. Gekippte Fenster ziehen Einbrecher geradezu an. Überprüfen Sie, ob Schlosszylinder vorstehen und decken Sie diese gegebenenfalls innen verschraubt mit einer Rosette ab.
- Zeigen Sie nicht offensichtlich ihre Abwesenheit durch eine offene leere Garage und Dunkelheit im Hause. Licht im Außenbereich (Bewegungsmelder) verunsichert Eindringlinge.
- Lassen Sie daher auch in Ihrer Abwesenheit bei Dunkelheit Licht in einigen Räumen an oder steuern Sie Lichtquellen mit einer Zeitschaltuhr.
- Besprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn (insbesondere bei längerer Abwesenheit) und verständigen Sie auch die Polizei, wenn Sie in Ihrer nachbarschaftlichen Umgebung Verdächtiges wahrnehmen.
- Lassen Sie keine größeren Geldbeträge im Wohnbereich liegen oder wertvollen Schmuck im Badezimmer. Besser als ein gutes Versteck ist ein Banksafe oder ein entsprechender Tresor.

- Einbruchhemmende Rollläden bei Fenstern, Terrassen- oder Balkontüren sind für Einbrecher ebenso wie eine eventuelle Alarmanlage eine Abschreckung.
- Lassen Sie keine Hilfsmittel wie Leitern, Werkzeuge und dergleichen für Einbrecher im Außenbereich liegen und unterbrechen Sie die Stromzufuhr zu Steckdosen im Außenbereich während der Abwesenheit und in der Nacht.

Im Falle krimineller Angriffe wählen Sie bitte nur die Notrufnummer 133.

Die besonders geschulten Beamten des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes stehen Ihnen aber auch gerne für eine individuelle, objektive und kostenlose Beratung vor Ort zur Verfügung. Anfragen können direkt über das Landeskriminalamt oder die zuständige Polizeiinspektion gerichtet werden. Wissen schützt. Weil wir wollen, dass Sie sicher leben!

